

Deutsch 3/1

4. Rechtschreibung

Fortsetzung: Bestimmte und unbestimmte Artikel

AH S. 79 Aufg. 1:

Märchen nach den Brüdern Grimm

Es war einmal ein König, der hatte eine Tochter. Der König wollte die Tochter demjenigen geben, (...) Da kam ein armer Bauernbursche vor den König und erzählte ihm eine Lügengeschichte. Die Geschichte ging so: „In unserem Garten stand einmal ein Kohlkopf. Der Kohlkopf wuchs so hoch, (...) Von der Himmelstür aus sah ich im Himmel eine solche Pracht, dass (...). Da schlug mir aber (...) und ich blieb in einer Wolke hängen. Ich ließ mich an einem Strick durch die Wolke hindurch (...). Aber als ich erst halb durch die Wolke durch war, ist der Strick gerissen. Also fiel ich hinunter mitten in einen Schneeberg hinein. Da ich aus dem Schneeberg nicht wieder herauskam, ging ich schnell nach Hause und holte ein Beil. Mit dem Beil schlug ich dann von innen den Schneeberg kaputt (...). Da sagte der König: (...) Die Königstochter wollte er ihm aber trotzdem nicht geben. Deswegen gab er ihm einen großen Sack voll Gold (...). Hans, der Bauernbursche, war sehr froh darüber, und erzog mit dem Sack davon.

Pronomen **Lb S. 266/6**

a) Das Länderspiel

Sag mal, Luca, hast du (1) gestern Abend das Länderspiel gesehen? Ich (2) fand es (3) jedenfalls sehr spannend! Was, du (4) hast keine Zeit gehabt? Oder hat es dich (5) vielleicht gar nicht interessiert? Na, nächstes Mal sehen wir (6) es uns (7) gemeinsam an!

b) Das Länderspiel

Luca, was hast du (1) denn gestern gemacht? Hast du (1) dir (2) auch das Länderspiel angeguckt? Was, so etwas interessiert dich (3) nicht? Na, mich (4) interessiert das schon! Und ich (5) fand es (6) auch sehr spannend. Vielleicht sehen wir (7) uns (8) einmal zusammen ein Spiel an. Du (9) wirst schon sehen, so etwas wird dir (10) auch gefallen!

c) Das Länderspiel

Schön, dass ich (1) dich (2) treffe, Luca! Was hast du (3) denn gestern gemacht? Hast du (4) auch das Länderspiel gesehen? Ach, du (5) hattest keine Zeit! Oder interessiert dich (6) so etwas nicht? Jedenfalls fand ich (7) es (8) sehr spannend. Na, nächstes Mal sehen wir (9) es (10) uns (11) gemeinsam an! Du (12) wirst schon sehen, dass dir (13) so etwas auch gefällt!

Anredepronomen

Lb S. 267 Aufg. 3: Nach gültiger Regel kann auch heute noch das Anredepronomen „du“ in Briefen und E-Mails großgeschrieben werden!

Liebe Frau Meier, ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

Hi Jana, ich kann d/Dir leider d/Deinen Wunsch nicht erfüllen. (beide Schreibweisen möglich)

Hallo ihr beiden, ich möchte euch mitteilen, dass ich eure Mail erhalten habe.

Lieber Herr Kunze, grüßen Sie Ihre Tochter von mir, sie ist immer so nett zu mir.

Aufg. 4: Sehr geehrte Frau Kluge,

ich habe gestern mit Ihnen telefoniert und Sie darüber informiert, dass unsere Klasse im nächsten Monat Ihr Spielzeugmuseum besuchen möchte. Auf Ihren Rat hin möchte ich Ihnen heute den genauen Termin unseres Besuches schriftlich mitteilen. Wir möchten also am 12. Juni zu Ihnen kommen. Ich hoffe sehr, dass Ihnen dieser Termin passt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Uta Zeisig

AH S. 81: Liebe Frau Meier, ich muss Ihnen sagen, dass ich Sie morgen leider nicht besuchen kann. Lieber Herr May! Mein Ball ist in Ihren Garten gefallen. Können Sie ihn mir wieder rausholen? Hallo, Frau Lutz! Vor unserer Haustür sitzt Ihre Katze. Soll ich sie Ihnen rüberbringen? Hilfe, Frau Jahnke! Ich kann bei uns nicht ins Haus. Bei Ihnen liegt doch ein Schlüssel von uns. Könnte ich ihn bei Ihnen abholen? Ich sehe eben, Ihr kleiner Max sitzt vor unserer Tür in einer Pfütze und schreit nach Ihnen. Holen Sie ihn doch bitte ab! Hallo, Herr Grundt, ich glaube, die Schildkröte in unserem Teich gehört Ihnen. Holen Sie sie doch wieder ab!